

Psalm 30

SWV 127

1661 Version

Cantus
Ch preiß dich
Hast mei nen

1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund
Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,
Von Hert - zen Grund,
Nach ih - rem Rath

Altus
Ch preiß dich
Hast meinen

1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund
Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,
Von Hert - zen Grund,
Nach ih - rem Rath

Tenor
Ch preiß dich
Hast mei nen

1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund
Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,
Von Hert - zen Grund,
Nach ih - rem Rath

Bassus
Ch preiß dich
Hast meinen

1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund
Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,
Von Hetr - zen Grund,
Nach ih - rem Rath

*transposed down a minor third
eine kleine Terz nach unten transponiert*

Daß du mich thuft er - hö - hen,___
Args an mir zu be - ge - hen.___

Engft - lich, HErr Gott, in mei - ner Noth

Daß du mich thuft er - hö - hen,___
Args an mir zu be - ge - hen.___

Engft - lich, HErr Gott, in mei - ner Noth

Daß du mich thuft er - hö - hen,___
Args an mir zu be - ge - hen.___

Engft - lich, HErr Gott, in mei - ner Noth

Daß du mich thuft er - hö - hen,___
Args an mir zu be - ge - hen.___

Engft - lich, HErr Gott, in mei - ner Noth

Rieff ich zu dir, da halff - stu mir,
Er - hört in Gnad mein Fle - - hen.

Rieff ich zu dir, da halff - stu mir,
Er - hört in Gnad mein Fle - - hen.

Rief ich zu dir, da halff - stu mir,
Er - hört in Gnad mein Fle - - hen.

Rieff ich zu dir, da halff - stu mir,
Er - hörst in Gnad mein Fle - - hen.

2. Als ich lag kranck und fiech zu Bett/
Durch dich errett/
Ift mir gar wol gelungen.
Der Teuffel macht mir angst und bang/
Thet mir groß Drang/
Blies auff der Hellen Funcken.
Über meine Schuld/
Dein göttlich Huld
Halff meiner Seel
Aus Angst der Hell/
Darin jene verfuncken.

3. Lobfinget Gott/ ihr Gläubgn all/
Preifet mit Schall
Sein Heiligkeit am Reyen.
Sein Zorn währt nur ein Augenblick/
Bald ihn zurück
Helt fein Hertz from und trewe.
Des Lebens Gott
Lest nicht im Todt.
Die Abends Zeit
Geht hin mit Leid/
Der Morgen bringt gros Frewde.

4. Ich war fehr keck/ da mirs wol gieng/
Hielts für leicht Ding/
Daß ich könt stehn ohn Wancken.
Weil mir Glück gab der fromme Gott/
Hats keine Noth/
Gedacht/ Troft gehört für Krancken.
Daucht mich fehr starck/
Bald Gott verbarg
Sein Angeficht/
Erschreckt es mich/
Zerfchlug mir all mein Gdancken.

5. Ich ruff und fleh von Herten fehr
Zu dir mein HERR/
Bitt wölft mich nicht abreißen.
Was ift an meinem Blut für Gwin/
Wenn ich todt bin/
Wird auch mein Staub dich preifen?
Wer lebt/ rühmt frey
Dein Güt und Trew
Mein Bitt hab stadt/
Erzeig mir Gnad
Du Helffer aller Waifen.

6. Du haft verwand mein Klag und Leid
Zur Fröhlichkeit/
Daß ich getroft kann fingen.
Du zeuchst mir aus das Trawerkleid/
Gürtst mich mit Frewd/
Ich geh in eitel Springen/
Dein göttlich Ehr
Zu preifen fehr/
Mit Danckbarkeit
In Ewigkeit/
HERR Gott/ laß wol gelingen.